

Foto: Konstantin Yuganov / Adobe Stock

Workation ist eines jener touristischen Angebote mit dem höchsten Wachstumspotenzial. Denn Arbeit und Freizeit verschmelzen nicht erst seit der Pandemie langsam und schleichend.

Von Petra Pachler

Arbeiten im Urlaub, Auszeiten im Arbeitsprozess. Die Arbeitswelt von heute hat sich in vielen Bereichen weit von der nine-to-five-Struktur entfernt. Gearbeitet wird, wenn der Mitarbeiter motiviert ist, was vor allem in kreativen Bereichen ein großer Vorteil ist und gearbeitet wird auch, wenn die Familiensituation es am besten zulässt. Das bedeutet insbesondere für Familien mit kleinen Kindern eine enorme Erleichterung, wenn Tages-Betreuungszeiten selbst abgedeckt werden können und im Gegenzug dann abends gearbeitet wird. Die Mitarbeiter sind motiviert und entspannt zugleich, der Output ist höher.

Umgekehrt führt diese Work-Life-Balance auch dazu, dass Mitarbeiter freiwillig im Urlaub ihrer Arbeit, zumindest zum Teil, nachgehen. Und das beschränkt sich nicht ausschließlich auf den Blick aufs Handy, sondern da wird aktiv gearbeitet.

Das wiederum setzt die notwendigen Voraussetzungen vor Ort voraus, die sich über viele Bereiche erstrecken. Beginnend bei einem entsprechenden Arbeitsplatz mit W-Lan, Schreibtisch und Ruhe, sollte auch die Familie versorgt werden. Abhängig davon, welcher Elternteil gerade im Workflow ist, sollte dem anderen die Möglichkeit gegeben werden, mit den Kids Spiel & Spaß zu haben. Aber auch allein reisende Workaholics nehmen gerne eine Auszeit im Spa-Bereich und Erholungsphasen bei Sport und Outdoor machen den Kopf frei. Genauso, wie ein chilliges Bistro die Leistungsfähigkeit bekanntermaßen deutlich erhöht.



Arbeit und Freizeit verschmelzen zunehmend.
Foto: Hotel Kosis

Der Blick ins Grüne

Ideal ist die Kombination aus passender Hardware im Inneren des Hotels und der umliegenden Natur. Nichts entspannt bekanntermaßen mehr, als ein Spaziergang im Grünen, frische Luft und Bewegung. Unterkünfte, die das alles bieten sind für die Workation bestens gerüstet. Wenn dann noch einige gute Trainer vor Ort sind oder ein guter Masseur, dann ist die Arbeit im Urlaub fast keine mehr. Oder zumindest stark abgemildert und der Erholungseffekt bleibt trotzdem erhalten.

Holiday Office statt Home Office

So nennt das KOSIS Sports Lifestyle Hotel im Zillertal seinen neu gestalteten Coworking Space (gestaltet wurde er gemeinsam mit dem Büromöbelspezialist hali) und ist damit ein Paradebeispiel für die neue Arbeitswelt.

Urlaub oder Arbeit? Kein Widerspruch, sondern immer häufiger Realität, die aber auch von den Mitarbeiten goutiert wird. Der Stress nach dem Urlaub hält sich mit dem Arbeiten im Urlaub in Grenzen oder man hat die Möglichkeit, in einer Zeit dann trotzdem Urlaub zu machen, wenn es firmenintern eigentlich gar nicht möglich wäre. Was Kollisionen vermeidet, wenn man urlaubsbedingt an die Ferienzeiten der Kinder gebunden ist. Für viele ist also die Kombination aus Arbeit und Freizeit, auch „Workation“ genannt, das ideale Modell. Hotels sollen und wollen darauf reagieren, wie das im brandneuen Coworking Space des KOSIS der Fall ist: Arbeiten bei einem Kaffee im Restaurant oder am knisternden Kamin? Worklife und Vacation – für Co-Worker, Freelancer und digitale Nomaden Begriffe, die schon längst miteinander einhergehen und integraler Bestandteil ihrer neuen Arbeitskultur geworden sind. Abseits des klassischen Schreibtisches wird bevorzugt ortsunabhängig gearbeitet und der Arbeitsplatz temporär an die Lieblingsdestination verlegt. Hotelier Thomas Huber hat den Trend erkannt: „Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner hali GmbH – für uns die Nummer 1 am österreichischen Büromöbel-Herstellermarkt – haben wir in unserem Hotel eine trendige und variantenreiche Bürolösung für smartes Arbeiten entwickelt. Natur und Alpine-Life mit einem flexiblen Arbeitsplatz für kreatives Arbeiten und digitale Meetings zu verbinden, ist dabei unser vorrangiges Ziel. Der neue Coworking Space bietet einen Arbeitsplatz auf Zeit mit garantiertem Naherholungswert!“ Denn nach der Arbeit geht es ab auf die Skipiste oder eben auf den Wanderweg. Auf jeden Fall hinaus zum Kopf auslüften, danach ist die Kreativität für Zoom-Meetings & Co. garantiert zurück! Der neue Coworking Space im KOSIS steht übrigens nicht nur Urlaubsgästen und Geschäftsreisenden, sondern auch Einheimischen oder ansässigen Kleinfirmen als Arbeitsplatz zur Verfügung.

www.hotel-kosis.at